

Pädiatrie

Plötzlicher Kindstod durch Nikotin?	<i>J Pediatr</i>	32
Gefährlich: Säuglinge einwickeln	<i>Pediatrics</i>	32
Post-Streptokokken-Autoimmunkrankheit bei Kindern mit neuropsychiatrischem Krankheitsbild	<i>Arch Pediatr Adolesc Med</i>	32

Schlaf

Schlafdynamische Therapie: Hilfe bei posttraumatischen Schlafstörungen	<i>J Clin Psychiatry</i>	34
Herzrhythmus und REM-Schlaf: Frauen und Männer schlafen anders	<i>Circulation</i>	34

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG 14

Sportmedizin

Epicondylitis: Tennisellbogen schmerzhafter als Golfellbogen	<i>Arch Phys Med Rehabil</i>	35
Meniskusläsion bei Sportlern: Bei stabilem Kniegelenk lohnt sich die Naht	<i>Sportverl Sportschad</i>	35
Lymphabfluss gestört: Radsport läst die Vulva schwellen	<i>BMJ</i>	35
steno steno steno steno		34

Sucht

Kokainbedingte Brustschmerzen: kurzzeitige Überwachung ausreichend	<i>N Engl J Med</i>	36
Sterile Spritzen können vor HIV schützen	<i>J Acquir Immune Defic Syndr</i>	36

Umweltmedizin

Verpestete Luft ist Gift für den Kreislauf	<i>Stroke</i>	38
Nach dem Einsturz des World Trade Centers: granulomatöse Pneumonitis durch Wolkenkratzer-Staub	<i>Chest</i>	38
Dioxin-Vergiftung: Nur häufiger Verzehr verseuchter Nahrungsmittel erhöht das Risiko	<i>Food Chem Toxicol</i>	38

MED-INFO 39

Impressum 34

Bestellcoupon 36

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |

DIE VIERTE SEITE

Leben am Lebensende

Wenn die Kräfte schwinden

Gibt es ein erkennbares Muster, nach dem das Lebensende bei verschiedenen Grunderkrankungen verläuft?

In einer Kohortenanalyse wurden die Funktionseinbußen zum Lebensende hin bei plötzlicher Tod sowie Tod an Krebs, Organversagen und Altersschwäche beobachtet. An der Studie nahmen initial 14 456 Probanden im Alter über 65 Jahre teil. In sechs Jahren starben 4871; 4190 von ihnen hatten im letzten Lebensjahr noch einen Fragebogen ausgefüllt.

Menschen, die einen plötzlichen Tod erlitten, waren in den Aktivitäten des täglichen Lebens kaum oder gar nicht eingeschränkt. Krebspatienten waren bis etwa zwölf Monate vor ihrem Tod noch sehr eigenständig, in den letzten drei Monaten ihres Lebens aber stark beeinträchtigt. Bei Patienten mit chronischer Or-

ganinsuffizienz fand sich ein ausgeprägtes Auf und Ab mit deutlichen Einbußen innerhalb der letzten drei Lebensmonate.

Bei Menschen, die an Altersschwäche starben, fand sich ein langsamer, stetiger Abbau ihrer Alltagskompetenz. Die Hilfsbedürftigkeit war bei Altersschwäche achtmal höher als bei Menschen, die eines plötzlichen Todes starben; bei Krebspatienten war dieser Anteil 1,5fach, bei Organversagen dreimal so hoch.

Diese Erkenntnisse könnten helfen, geeignete Unterstützungsprogramme für Patienten in unterschiedlichen Situationen am Lebensende zu entwerfen. (JW)

K Lunney JR et al.: Patterns of functional decline at the end of life. *JAMA* 289 (2003) 2387-2392

✖ Bestellnr. der Arbeit 031797

DAZUGELERNT